

**TREFFpunkt KINO in GG ...**



# 40. Newsletter

## Oktober 2024

### Filmschaffende in GG - Leben voller Geschichten

Liebe FilmFreunde in Groß Glienicke und darüber hinaus,

Groß Glienicke ist ein Ort, in dem sich seit Ende der 1920er Jahre viele bekannte Filmschaffende der Ufa, der DEFA und der heutigen Medienanstalt Babelsberg niedergelassen haben. Die Geschichten der zahlreichen Filme, an denen sie mitwirkten, sind in Groß Glienicke zum Teil unbekannt. Diesen kulturhistorischen Schatz auch für heutige Generationen erlebbar zu machen, ist das Anliegen unserer Filmreihe FILME UND IHRE ZEIT.

Am 15. November 2024 widmen wir den letzten Filmabend des Jahres

### Olga Tschechowa (1897 - 1980)



Olga Tschechowa war eine der bekanntesten und glamourösesten Schauspielerinnen der 20er, 30er und 40er Jahre des letzten Jahrhunderts. Sie wuchs als Tochter des Ministers für Verkehrswege Konstantin von Knipper-Dolling im zaristischen Russland auf, lernte im Haus ihrer Eltern zeitgenössische Schriftsteller und Musiker wie Tolstoi und Tschaikowski kennen und begeisterte sich schon als junges Mädchen für das Theater. Erste Erfahrungen sammelte sie im Moskauer Künstlertheater von Konstantin Stanislawski, dem ihre gleichnamige Tante, die seit 1901 mit dem Dramatiker Anton Tschechow verheiratet war, als Gründungsmitglied angehörte.

1914 heiratete die 16jährige gegen den Willen ihres Vaters (der sie daraufhin prompt enterbte) den von ihr glühend verehrten, sechs Jahre älteren Schauspieler Michael Tschechow, einen Neffen von Anton Tschechow. Die Ehe hielt zwar nur 3 Jahre, aber beide blieben zeit ihres Lebens freundschaftlich verbunden.



”

*Ein Stummfilm-Klassiker von Friedrich Wilhelm Murnau, der den trivialen Stoff souverän nutzt, um eine Atmosphäre aus Angst und Verunsicherung im Grenzbereich von Wirklichem und Unwirklichem zu erzeugen.*

-Lexikon des internationalen Films-

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit vielen FilmFreunden am 15. November in der Dorfkirche Groß Glienicke.

Der Eintritt ist natürlich - wie immer! - frei, aber Spenden zur Unterstützung neuer Ideen der FILMwerkstatt sind gern gesehen!

## Was sonst noch passierte ...

Am 27. September fand die **23. Preisverleihung der DEFA-Stiftung** zur Förderung der deutschen Filmkunst und Filmkultur in der Akademie der Künste am Hanseatenweg 10 in Berlin vor gut 500 Gästen statt - eine herausragende Würdigung besonderer Leistungen zur Bewahrung des DEFA-Filmerbes.

Es wurden Stiftungspreise in Höhe von insgesamt 40.000 EUR vergeben. Eine fünfköpfige Jury - Nicola Jones (Geschäftsführerin der Kinder-Medienstiftung "Goldener Spatz"), Cornelia Klauß (Filmwissenschaftlerin), Dorett Molitor (Filmmuseum Potsdam), Klaus Schmutzer (Filmproduzent) und Katrin Schlösser (Regisseurin und Filmproduzentin) - ermittelte die Preisträger:

**Christa Kožik** - Preis für das filmkünstlerische Lebenswerk

**Katharina Thalbach** - Preis für herausragende Leistungen im deutschen Film

**Max Gleschinski** - Förderpreis junges Kino

**Cinema Barby** - Programmpreis

**Filmgalerie 451** - Programmpreis

**Jan Gypel** - Programmpreis



Preisträger der 23. Preisverleihung der DEFA-Stiftung



Helmut Kolb / Sigrid Weise (Cinema Barby).  
Fotos © DEFA-Stiftung

Besonders erfreut waren wir über die Vergabe eines der Programmpreise 2024 an das **Team vom Cinema Barby**.

Seit Anfang des Jahres verbindet uns mit **Sigrid Weise** und **Helmut Kolb**, die ein Kinematographen-Theaters der ersten Stunde aus dem Jahr 1912 in Barby (Sachsen-Anhalt) wiederbelebt haben, ein freundschaftliches Verhältnis - nicht zuletzt durch das gemeinsame Interesse an der Vermittlung des filmischen Erbes der DEFA.

Im April 2024 hatten wir beide nach Groß Glienicke eingeladen, um gemeinsame Pläne für die Zukunft zu schmieden. Und dieser Besuch wird sicher nicht der letzte gewesen sein!



Cinema Barby in GG Foto © Gudrun Fahrland

FILME UND IHRE ZEIT gratuliert allen Preisträgern auf das Allerherzlichste und wünscht dem gesamten Team der DEFA-Stiftung weiterhin gute Ideen und viel Erfolg.

## Ein erster Ausblick nach 2025 ...

Liebe FilmFreunde, vor dem Hintergrund des Jubiläums **100 Jahre Konrad Wolf** in 2025 planen wir für das nächste Jahr wieder unsere kleine Programmreihe mit vielen interessanten Veranstaltungen unter dem Titel **...UND WEIL DER MENSCH EIN MENSCH IST...**

Im März starten wir zum Thema **JÜDISCHE LEBENSWELTEN IM SPIELFILM DER WEIMARER REPUBLIK** mit dem österreichischen Stummfilm **DIE STADT OHNE JUDEN** (1924, Regie: H. K. Breslauer), in bewährter Art und Weise begleitet durch Susanne Schaak an der Schule-Orgel in der Groß Glienicker Dorfkirche.

Die **20. Ökofilmtour des Landes Brandenburg** hat im April bereits ihren festen Platz in Groß Glienicke gefunden.

Unter dem Titel **EIN LEBEN FÜR DEN DOKFILM** begegnen wir im Juni unter anderem **Volker Koepp**. Er ist als Dokumentarfilm-Regisseur über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt und mit vielen Preisen gewürdigt.

Seit 2013 lädt der Ortsbeirat von Groß Glienicke mit Unterstützung der Stadt Potsdam im August eines jeden Jahres alle FilmFreunde zum großen **OPEN AIR FILMEVENT** auf der Badewiese ein. FILME UND IHRE ZEIT unterstützt das beliebte Familientreffen auch in diesem Jahr.



Konrad  
Wolf 100

Grafik © DEFA-Stiftung

## Für den Oktober planen wir einen ganz besonderen Filmabend anlässlich des 100. Geburtstages von KONRAD WOLF.

Es wird in jedem Fall ein erwartungsvolles Jahr. Wir wünschen Ihnen dabei viel Vergnügen - bleiben Sie gespannt!

---

Über weitere Termine, Aufführungsorte und Inhalte informieren wir jeweils rechtzeitig auf unserer Website <https://www.filmschaffende-in-gross-glienicke.de> sowie über Flyer, die wir im Ort verteilen.

Wer sich unserem Team für die Programmgestaltung und die Organisation anschließen möchte, ist herzlich willkommen.

Das Team von "Filme und ihre Zeit" freut sich auf viele interessante Begegnungen und wünscht gute Unterhaltung,

Mit freundlichen Grüßen aus Groß Glienicke



Holger Fahrland

-----  
Sollten Sie kein Interesse an weiteren Informationen haben, reicht eine kurze Rückmeldung über die Kontaktmail [holger.fahrland@akfil.me](mailto:holger.fahrland@akfil.me) oder ein Klick auf den Abmeldebutton ganz unten auf der Seite.  
-----

*Programmtipp!*

**Filmfestivals**

In den nächsten Wochen finden in Deutschland wieder einige wichtige und spannende Filmfestivals statt, auf die wir an dieser Stelle gern hinweisen wollen. Mit dem weitgehenden Wegfall der pandemiebedingten Einschränkungen sind die Festivals in den analogen Modus zurückgekehrt - in der Regel werden die Filme in Spielstätten vor Ort gezeigt, so dass online-Präsentationen nur noch in seltenen Fällen möglich sind. Wir haben uns deshalb auf Festivals in der näheren und weiteren Umgebung Berlins beschränkt - vielleicht hat der eine oder die andere ja die Zeit, um daran teilnehmen zu können!

(Zu den Websites der Festivals bitte jeweils auf die Logos klicken.)



**05. - 10.11.2024**  
**40. Internationales Kurzfilmfestival Berlin**

Gegründet 1982 in den besetzten Häusern Kreuzbergs, ist INTERFILM das älteste und größte Kurzfilmfestival der Hauptstadt. Es hat über vier Jahrzehnte eine Strahlkraft entwickelt, die jährlich internationale Filmemacher\*innen und lokale Filmfans gleichermaßen in die Kinos lockt. Das Team um Festivalleiter Heinz Hermanns wählt jedes Jahr aus 6.000 Einreichungen aus über 120 Ländern etwa 400 Kurzfilme aus, die in Verbindung mit mehr als 60 Programmen, Wettbewerben, Events, Talks, Workshops und Parties in 10 Locations gezeigt werden.

**Spielorte:**  
versch.

[Hier](#) geht es zum Programm des diesjährigen Festivals



**05. - 10.11.2024**  
**FilmFestival Cottbus**

Das FilmFestival Cottbus ist eines der weltweit führenden Festivals, wenn es um das aktuelle Filmschaffen in Mittel- und Osteuropa geht. Im Zentrum des Festivals stehen drei Wettbewerbe. Von einer international besetzten Festivaljury wird der beste Spielfilm gekürt, außerdem die beste Regieleistung und die beste darstellerische Einzelleistung. Den besten Kurzfilm sowie den Spezialpreis in dieser Kategorie prämiiert ebenfalls eine hochkarätig besetzte Jury. Außerdem wird ein Hauptpreis im U18-Wettbewerb Jugendfilm vergeben.

[Hier](#) geht es zum Programm des diesjährigen Festivals



**09. - 10.11.2024**  
**38. Mauerfilmfest**

Beim Mauerfilmfest präsentiert die Stiftung Berliner Mauer am 9. November in über 6 Stunden selten gezeigte Kurzfilme, Dokumentationen und Spielfilme rund um die Berliner Mauer. In vier thematischen Abschnitten befasst sich das Festival mit dem

Mauerbau sowie mit den Themen Angst & Misstrauen, Alltag mit der Mauer und Mauerfall & Transformation. Für junge Besucherinnen und Besucher gibt es am 10. November zwischen 15 und 17 Uhr ein besonderes Programm mit drei Kurzfilmen für Kinder und von 17 bis 19 Uhr ein Angebot für Jugendliche. Der Eintritt ist frei, allerdings sind aktuell keine Gratistickets mehr zu bekommen.

**Spielort:**

Filmtheater Colosseum, Schönauer Allee 123, 10437 Berlin-Prenzlauer Bergn

[Hier](#) geht es zur Website des Festivals.



**12. - 17.11.2024**

**11. Italian Film Festival Berlin**

Subtiler Humor, Lebensfreude und mitunter unverblümter Realismus: Das Italian Film Festival bringt den italienischen Film nach Berlin. Gezeigt werden 8 Spielfilme im Wettbewerb, ergänzt durch eine Retrospektive sowie Veranstaltungen der italienischen Kultur- und Tourismuspromotion.

**Spielort:**

[Kulturbrauerei im Prenzlauer Berg](#), Schönauer Allee 36, 10435 Berlin

[Hier](#) geht es zur Website des Festivals.

[Hier](#) kann man sich das gesamte Programm herunterladen.



**12. - 17.11.2024**

**Afrikaner - Aktuelles Kino aus Afrika**

AFRIKAMERA präsentiert dem Berliner Publikum mit Hilfe des Mediums Film die ganze Vielfalt des afrikanischen Kontinents, der nicht nur aus Problemen wie Gewalt, Krankheiten und Naturkatastrophen besteht. Diesen stereotypen Bildern und Meinungen werden die vielfältigen Facetten des alltäglichen Lebens in Afrika gegenübergestellt und für die Kinobesucher erlebbar gemacht.

AFRIKAMERA versteht sich als permanente Plattform des Dialogs zwischen afrikanischen Filmemachern und dem Berliner Publikum und als Ort des Austauschs zwischen Filmschaffenden, Produzenten und Verleihern. Hierfür arbeitet AFRIKAMERA mit den großen afrikanischen Filmfestivals von Marrakesh bis Durban zusammen.

**Spielorte:**

[Kino Arsenal](#), Potsdamer Str. 2, 10785 Berlin

[FSK](#), Segutzdamm 2, 10969 Berlin

[Brotfabrik kino](#), Caligariplatz 1, 13086 Berlin

[Sinema Transtopia](#), Lindower Str. 20/22, Haus C, 13347 Berlin

[City Kino Wedding](#), Müllerstr. 74, 13349 Berlin

[Hier](#) geht es zur Website des Festivals.



**21. - 27.11.2024**

**24. Französische Filmwoche**

Jahr für Jahr bringt das Festival das Beste des französischen Kinos in die Hauptstadt. Auf dem Programm der 24. Französischen Filmwoche 2024 stehen rund 20 französische und frankophone Filme aller Genres, von denen die meisten als Vorpremieren gezeigt werden. zahlreiche Deutschlandpremieren französischer und frankophoner Filme.

hen Regionen und der Diaspora als auch prägnante Werke europäischer Filmschaffender, die sich mit kurdischen Lebensrealitäten beschäftigen. In einem Kurzfilmwettbewerb werden neue Stimmen des kurdischen Kinos sichtbar gemacht und auf ihrem Weg unterstützt. Rahmenveranstaltungen wie Podiumsdiskussionen, Konzerte, Ausstellungen oder Lesungen ergänzen das Filmprogramm.

**Spielorte:**

[Cinema Paris](#), Kurfürstendamm 211, 10719 Berlin

[City Kino Wedding](#), Müllerstr. 74, 13349 Berlin

[Delphi Filmpalast](#), Kantert. 12A, 10623 Berlin

[Filmtheater am Friedrichshain](#), Böttzowstr. 1, 10407 Berlin

[Passage](#), Karl-Marx-Str. 131, 12043 Berlin

[Hier](#) geht es zur Website des Festivals.



## AROUND THE WORLD IN 14 FILMS

29.11. - 07.12.2024  
**Around the world in 14 Films**

Das unabhängige Festival geht zum 19. Mal auf eine cineastische Weltreise und präsentiert Höhepunkte des jungen Weltkinos - Filme, die zuvor auf den führenden Festivals in Cannes, Venedig, Locarno, San Sebastián, Sundance oder Toronto diskutiert und ausgezeichnet wurden. Die Filme sind erstmals in Berlin zu sehen und werden von Künstlern, Regisseuren, Schauspielern und Persönlichkeiten auf Kino, Kultur, bildender Kunst, Theater oder Politik als Paten live präsentiert.

### Spielorte:

Subtiler Humor, Lebensfreude und mitunter unverblümter Realismus: Das Italian Film Festival bringt den italienischen Film nach Berlin. Gezeigt werden 8 Spielfilme im Wettbewerb, ergänzt durch eine Retrospektive sowie Veranstaltungen der italienischen Kultur- und Tourismuspromotion.

### Spielorte:

**Kulturbrauerei im Prenzlauer Berg**, Schönauer Allee 36, 10435 Berlin

**Delphi Filmpalast**, Kantert. 12A, 10623 Berlin

**Neues Off**, Hermanns. 20, 12049 Berlin

**Hier** geht es zur Website des Festivals.

Hinweis: Die Texte zu den Festivals entstammen der Festival-Datenbank "**Junge Filmszene**" sowie den Webseiten der jeweiligen Filmfestivals.

## besondere Angebote im Internet:

### Berlin-Film-Katalog

Der "Berlin-Film-Katalog" ist ein Projekt, das sich zum Ziel gesetzt hat, eine vollständige Berlin-Film-Datenbank im Internet zu erstellen.

Noch befindet sich die Datenbank im Aufbau. Aber schon jetzt enthält der Katalog viele hundert alphabetisch geordneten Titel, von 1/2 MIETE (Marc Ottiker 2001/2002) bis ZYKLOPENUSCHI (Ades Zabel 1984). Wenn Sie also Filme kennen, die erkennbar oder ausdrücklich in Berlin spielen oder erkennbar in Berlin gedreht wurden und noch nicht **in dieser Liste** enthalten sind, dann teilen Sie Ihr Wissen bitte mit den Machern des Katalogs!

Als besonderes Angebot zeigen die Macher des Berlin-Film-Katalogs **am jeweils ersten und am dritten Montag eines Monats** im Kino **COSIMA** in Berlin-Friedenau eine besondere Berlin-Film-Rarität. Beginn ist immer um 17.30 Uhr.

### Nächste Filme:

**04.11., 17.30 Uhr**

**STRASSENBEKANNTSCHAFT** (Peter Pemas, D/SBZ 1947/48. D: Gisela Trowe, Alice Treff, Ursula Voß, Siegmund Schneider, Harry Hindemith, Hans Klering)



**Berlin-Film-Katalog**

Die Zentralverwaltung für Gesundheit der Sowjetischen Besatzungszone initiierte diesen Spielfilm 1947, um vor der Lockerung der Sitten und Moralvorstellungen zu warnen. Der Drehbuchautor Artur Pohl und vor allem der Regisseur Peter Pewas und der Kameramann Georg Bruckbauer machten aus dem, was als "sozialhygienischer Aufklärungsfilm" gedacht war, aber ein beeindruckendes Zeitbild aus dem damaligen Berlin, streckenweise mit optischen Anklängen an den Poetischen Realismus. In ihrer ersten Rolle vor der Kamera spielte Gisela Trowe eine junge Frau, die auf der Suche nach einem besseren Leben in Schieberkreise gerät und in die Sexarbeit zu rutschen droht. "Straßenbekanntschaft" lief auch in Westdeutschland und gilt bis heute als einer der größten Publikumserfolge der DEFA.

**Cosima** (12159 Berlin, Sieglindestr.. 10)

Hier kann der **Flyer** zum Film heruntergeladen werden.

**18.11., 17.30 Uhr GEJAGT BIS ZUM MORGEN**

(Joachim Hasler, DDR 1957. D: Manja Behrens, Raimund Schelcher, Wolfgang Obst, Siegfried Ewert, Siegfried Schürenberg)

Die 1957 entstandene DEFA-Produktion folgt dem 1929 erschienenen Roman "Ein Prolet erzählt" von Ludwik Turek (1898-1975), der am Drehbuch mitarbeitete und hier eine Episode aus seiner Kindheit verarbeitete. Sie zeigt in ergreifend realistischen Bildern, in welcher drückender Armut weite Teile der Bevölkerung im Kaiserreich lebten, wie ausgebeutet und rechtlos sie waren und welcher unerträglicher Obrigkeitsstaat dieses System war.

**Cosima** (12159 Berlin, Sieglindestr.. 10)

Hier kann der **Flyer** zum Film heruntergeladen werden.

## aktuelle Informationen zur Website:

**25.10.2024**

**Kino in der Dorfkirche: Schloß Vogelöd (1921)**  
**(Meinhard Jacobs)**

**23.01.2024**

**TREFFpunkt KINO am 23. Februar 2024**  
**(Meinhard Jacobs)**

**15.10.2023**

**Abschied von Manfred Richter**  
**(Holger Fahrland)**

**04.08.2023**

**Filmbiografie Heinrich Schroth**  
**(Meinhard Jacobs)**

**03.08.2023**

**"Unter den Brücken" (1944/45)**

**20.07.2023**

**Filmbiografie Hannelore Schroth**  
**(Meinhard Jacobs)**

29.05.2023

[Thomas Müntzer - Ein Film deutscher Geschichte](#)

14.04.2023

[Wo Brandenburg am schönsten ist](#)

01.03.2023

[“Ein wenig Glück und Seligkeit” - Filmmusik der 1930er Jahre](#)

10.01.2023

[In Erinnerung an Fritz Martin Barber](#)

Mit freundlicher  
Unterstützung durch die  
Landeshauptstadt  
Potsdam



Haben Sie Fragen und Anregungen zum Newsletter? Wir freuen uns über Ihr [\*\*Feedback!\*\*](#)

Dieser Newsletter dient nur zur Information. Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Qualität des Inhalts sowie für die Organisation von Angeboten und Veranstaltungen Dritter wird ausdrücklich ausgeschlossen. Für Informationen und Inhalte Dritter, die im Newsletter enthalten sind - einschließlich verlinkter Inhalte -, übernimmt der Arbeitskreis keine Verantwortung und macht sich diese Inhalte auch nicht zu eigen. Ersatzansprüche jedweder Art und gleich aus welchem Rechtsgrund sind, soweit rechtlich zulässig, ausgeschlossen.

Herausgeber:  
Arbeitskreis "Filme und ihre Zeit"  
im Groß Glienicker Kreis e. V.  
Meinhard Jacobs  
Wendensteig 88  
14476 Potsdam

[> Impressum](#)

[> Datenschutz](#)

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt. Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf der Website [\*\*"Filmschaffende in Groß Glienicke"\*\*](#) für den Newsletter angemeldet haben.

[\*\*Abmelden\*\*](#)



© 2021 Meinhard Jacobs